

- 
- Initiative «Rettet unser Schweizer Gold»

Das sagen die Initianten

- Keine weiteren Goldverkäufe
- Goldreserven sind in der Schweiz zu lagern, um die Stabilität der Wirtschaft auch in einer Notlage zu garantieren
- Der Goldanteil an Nationalbank-Aktiven muss mindestens 20 Prozent betragen

Gründe gegen die Initiative

- Ein Notvorrat, der in der Not nicht verzehrt werden kann, ist sinnlos. Ebenso sinnlos sind unverkäufliche Goldreserven.
- Der Rohstoff Gold stellt keinen langfristig sicheren Wert dar, wenn man die jüngste Goldpreisentwicklung und den dramatischen Wertzerfall von Gold betrachtet.
- Keine weitere Gefährdung der Gewinnausschüttungen: Der Druck auf Steuererhöhungen, Leistungsabbau und/oder Neuverschuldung in den Kantonen könnte zunehmen.

Initiative «Rettet unser Schweizer Gold»

- Die Nationalbank müsste gemäss heutigem Stand rund 60 Milliarden Franken investieren, um das von den Initianten geforderte Gold zu beschaffen
- Die Diversifikationsstrategie der SNB: 20 Prozent lagern bei der Bank of England, 10 Prozent bei der kanadischen Zentralbank, die restlichen 70 Prozent in der Schweiz
- Die Einschränkung des Handlungsspielraums der SNB ist kostspielig und unnötig.

Parolenfassung zu den eidg. Abstimmungen am 30.11.2014

Bilanz per 31. Dezember 2013

in Millionen Franken

Aktiven

	2013	2012
Gold	35 565,0	50 771,5
Devisenanlagen	443 274,5	432 208,9
Reserveposition beim IWF	2 295,4	2 804,2
Internationale Zahlungsmittel	4 293,9	4 249,2
Währungshilfekredite	244,2	279,1
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	–	–
Wertschriften in Franken	3 689,9	3 757,1
Darlehen an den Stabilisierungsfonds	–	4 378,0
Banknotenvorrat	156,7	125,6
Sachanlagen	433,1	451,8
Beteiligungen	134,4	141,6
Sonstige Aktiven	294,9	266,7
Total Aktiven	490 382,0	499 433,7

Initiative «Rettet unser Schweizer Gold»

- Niemand kauft ein teures Tanklöschfahrzeug, wenn man es im Brandfall nicht benützen darf.



Parolenfassung zu den eidg. Abstimmungen am 30.11.2014

	2013	2012
Passiven		
Notenumlauf	65 766,4	61 801,4
Girokonten inländischer Banken	317 131,7	281 814,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	10 481,8	9 008,1
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	11 523,2	11 958,4
Übrige Sichtverbindlichkeiten	24 773,7	66 951,1
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	–	–
Eigene Schuldverschreibungen	–	–
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	8 074,0	5 018,7
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 510,5	4 613,4
Sonstige Passiven	97,9	193,2
Betriebliche Rückstellungen	31,0	5,5
Eigenkapital		
Rückstellungen für Währungsreserven ¹⁾	51 783,6	48 215,6
Aktienkapital	25,0	25,0
Ausschüttungsreserve ¹⁾	5 259,8	3 873,2
Jahresergebnis	–9 076,6	5 956,1
Total Passiven	490 382,0	499 433,7